

# KUNSTHISTORISCHER LESEKREIS

WINTERSEMESTER 2024/25

## **Einstieg in den Lesekreis**

31.10.2024, 16:00-18:00 Uhr

## **Frauen in der Kunstgeschichte**

14.11.2024, 16:00-18:00 Uhr

## **Wahrnehmung & Darstellung in der Kunst**

28.11.2024, 16:00-18:00 Uhr

## **Frauen in der Kunstgeschichte**

12.12.2024, 16:00-18:00 Uhr

## **Kritische Weißseinsforschung in der Kunst**

09.01.2025, 16:00-18:00 Uhr

## **Kunst nach dem Nationalsozialismus**

16.01.2025, 16:00-18:00 Uhr

Mehr Infos zu Inhalt  
und Ort hier:

 universität  
innsbruck

Institut für  
Kunstgeschichte



## **KUNSTHISTORISCHER LESEKREIS / KONZEPT**

Von Laura Pattiss, Eva Siller und Kristina Wieser

Der kunsthistorische Lesekreis des kommenden Semesters soll Studierenden die Möglichkeit bieten, sich abseits des Curriculums mit zentralen Texten und Theorien der Kunstgeschichte auseinanderzusetzen. Dabei legen wir unser Hauptaugenmerk gemäß unseren eigenen Schwerpunkten auf die zeitgenössische Kunst und wesentliche Fragen des 20. und 21. Jahrhunderts wie Postkolonialismus und Feminismus. Unser Ziel ist es, ein vertieftes Verständnis für die behandelten Themen zu entwickeln und gleichzeitig einen lebendigen Austausch unter den Teilnehmer:innen zu fördern.

Der Lesekreis wird in einem offenen Diskussionsformat stattfinden, das durch die gemeinsame Textanalyse geprägt ist. Hierfür lesen die Teilnehmenden als Vorbereitung einen Text von ca. 10-20 Seiten, den wir vorab via OLAT zur Verfügung stellen möchten. Die „Moderatorin“ fasst den Text zu Beginn der Sitzung zusammen, gibt den nötigen Kontext und Impulse für die anschließende Diskussion. Darin sollen der Gegenstand und seine kunsthistorische Relevanz in Relation zu bereits Gelerntem besprochen werden. Zudem möchten wir auf relevante Künstler:innen, Institutionen und Veranstaltungen sowie weiterführende Literatur verweisen. Der Seminarraum als Veranstaltungsort bietet eine Umgebung, die die Nutzung der technischen Infrastruktur erlaubt und den Studierenden bereits bekannt ist. Dadurch hoffen wir, potenzielle Teilnehmer:innen besser zu erreichen. Bei Fortsetzung des Formats streben wir im Sommersemester auch den Besuch anderer Orte im Rahmen des Lesekreises an.

Es wird einen einführenden Termin am 31.10.24 (16:00-18:00 Uhr) geben, in dem die Studierenden anhand von Semra Ertans Gedichten über die Wechselwirkung von Gesellschaft und Kunst und die Vielfalt künstlerischen Ausdrucks reflektieren sollen. Danach werden die Treffen weitestgehend im Zweiwochenrhythmus fortgeführt und enden in Rücksichtnahme auf die Prüfungsphase am 16.01.25, wodurch sich insgesamt sechs Termine ergeben. Ein siebter Termin könnte analog zur Vorlesung von Prof. Nieslony bei Interesse noch eingeschoben werden.

<b>Termin</b>	<b>Thema</b>	<b>Text/behandelte Künstler:innen</b>	<b>Ort</b>
31.10.2024, 16:00-18:00 Uhr	Einstieg in den Lesekreis	Semra Ertan, „Mein Name ist Ausländer“, „Unheimlich glücklich“	4DS14 (11. Stock GEIWI)
14.11.2024, 16:00-18:00 Uhr	Frauen in der Kunstgeschichte	Barbara Paul, „Frauen im Kunstbetrieb“ (S. 297- 319)	60434 (Bruno Sander Haus)
28.11.2024, 16:00-18:00 Uhr	Wahrnehmung und Darstellung in der Kunst	John Berger, „Sehen“	4DS14 (11. Stock GEIWI)
12.12.2024, 16:00-18:00 Uhr	Frauen in der Kunstgeschichte	Linda Nochlin, „Warum gab es keine großen Künstlerinnen?“	60434 (Bruno Sander Haus)
09.01.2025, 16:00-18:00 Uhr	Kritische Weißseinsforschung in der Kunst	Anna Greve, „Farbe macht Körper“	4DS14 (11. Stock GEIWI)
16.01.2025, 16:00-18:00 Uhr	Kunst nach dem Nationalsozialismus	Theodor Adorno („Nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben ist barbarisch.“) Esther Strauß	60434 (Bruno Sander Haus) und TAXISPALAIS (FÜHRUNG)